

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Eine Fahrkarte nach Jerusalem Der 1. FC Nürnberg wird »judenfrei« <i>Von Bernd Siegler</i>	13
»Mit offenen Armen nimmt die Fußballabteilung noch Spieler in ihren Reihen auf ...« Ein deutsch-jüdisches Soccer-Team in New York 1938 bis 1942 Vom German-Jewish Club zum New World Club <i>Von Jim G. Tobias</i>	35
»Die Bindung des Blutes ist stärker als alle Verträge« Fußball im Dienst nationalsozialistischer Lebensraumpolitik <i>Von Eckart Dietzfelbinger</i>	53
»Kleiderkammer schlägt Gärtner 9:3« Fußball im Ghetto Theresienstadt <i>Von Nicola Schlichting</i>	73
»Das war völlig normal« Fußball und Antisemitismus in Wien nach dem Zweiten Weltkrieg <i>Von Peter Zinke</i>	91
»Arojs mitn bal cu di tojznter wartnde cuszojer« Die Fußballvereine und -Ligen der jüdischen Displaced Persons 1946–48 <i>Von Jim G. Tobias</i>	105

Lebensgeschichten in Finanzamtsakten	121
Die Skrupellosigkeit der Finanzbürokratie bei der Deportation und Ermordung der Juden – aufgezeigt anhand der Akte von Erich Frey <i>Von Kurt Schilde</i>	
Schopflocher Lachoudisch	135
Jüdischdeutsche Sprache aus dem Hebräischen <i>Von Hans-Rainer Hofmann</i>	
Eine neue Art Museum!	151
Nostalgie und Pioniergeist im ersten Jüdischen Museum, Wien 1895–1938 <i>Von Wiebke Krohn</i>	
Das Münchner Jüdische Museum vor der Eröffnung	163
Ein erster Einblick <i>Von Jutta Fleckenstein</i>	
Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg	171
<i>Von Andreas Brämer</i>	
Autoren und Autorinnen	180
Abbildungsnachweise	183